

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 4 (1982)
Heft: 13

Vorwort: Liebe Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Naturschöne als politischer Begriff



Lutz Hieber S. 32

Sabotage

Franco Luddito, Tim Wobbly

S. 38



Burnet's Patent Smoke Drain Tester.

Das pneumatische Klo
Jörg Hallerbach S. 41

Leben als Sabotage

Zur Kritik der technologischen Gewalt

Ralph Ostermann

S. 44

Diskussion mit Detlef Hartmann

S. 46

„Qualifizierte Beendigung“

Der Rhein-Main-Donau-Kanal

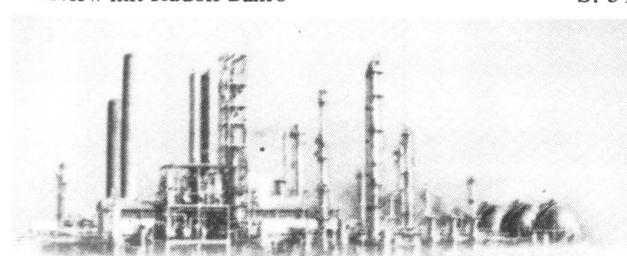
Michael Landwehr

S. 49

„Wenn es eine Chance gibt, dann hier“

Interview mit Rudolf Bahro

S. 51



Neue Schwerpunkte

S. 55

Projekte, Berichte, Tagungen

S. 57

Rezensionen

S. 60

Aktuell

Nein zu Personalinformationssystemen

S. 65

Nachrichten

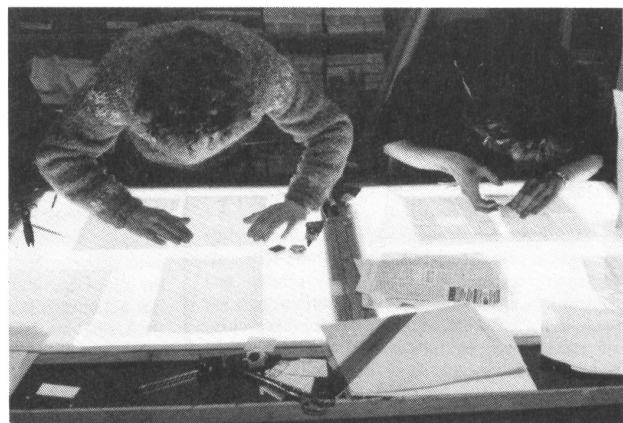
S. 66

Technoptikum

S. 67

Liebe Leser

Unser diesjähriges Frühjahrstreffen fand Anfang April in Tübingen statt. Trotz der Idylle des gewählten Tagungsortes, fanden nur wenige den Weg dorthin. Nach drei Jahren regelmäßiger Treffen mag sich eine Müdigkeit bemerkbar machen, die viele von der Routine der Treffen abhält. Eine verstärkte „Wechselwirkung“ zwischen unseren Kontakten und der Redaktion tut Not, aber nicht nur als einseitige Aufforderung an die „Berliner Zentrale“, sondern auch zwischen den Kontakten untereinander.



Als wichtigste Entscheidung, die die Gestaltung des Heftes betrifft, ist zu vermelden, daß unsere Freunde in Frankfurt und Wiesbaden ihre Meinung-Gegenmeinung-Seite einstellen werden. Allzuoft wurde über die mangelnde Reaktion auf die dort angesprochenen Themen geklagt. Ein Umstand, der stark die Motivation an solch einer Arbeit mindert, der aber über diese Rubrik auch für das gesamte Heft gilt. Nur zu selten erhalten wir Kritik und Anregungen in Form von Leserbriefen.

Anstelle der Rubrik Meinung-Gegenmeinung werden wir in jedem Heft den Fortgang der Arbeit an unseren geplanten Schwerpunkten dokumentieren. Dadurch soll mehr Transparenz auch für diejenigen geschaffen werden, die nicht an den überregionalen Treffen teilnehmen können aber dennoch Interesse an den vorgeschlagenen Themen haben. Auch das also eine Stimulanz zur verstärkten inhaltlichen Mitarbeit unserer Leser.

Darüberhinaus wurde in diesem Heft der Versuch unternommen, vom mittlerweile traditionellen WW-Lay-out abzuweichen. Das Thema des Schwerpunktes bot sich ja geradezu dafür an.

Zusammen mit dem ASTA der TU Berlin hat die Redaktion eine Spendenaktion für Polen durchgeführt. Einige Redaktionsmitglieder sind Mitte März nach Warschau gefahren und haben Lebensmittel und Medikamente in ein Warschauer Waisenhaus und zur dortigen Technischen Universität für die Kinder der Beschäftigten gebracht.

Wir trauern um unseren Freund und Mitarbeiter Thomas Clauer, der im März aus dem Leben schied.